

Festtag für Familien

FAK feiert 50. Jubiläum – Bislang eine Milliarde Franken entrichtet



Stolz auf 50 Jahre Familienausgleichskasse (v.l.): Direktor Walter Kaufmann, die Regierungsräte Martin Meyer und Hugo Quaderer, VR-Präsident Horst Büchel, Erbprinz Alois und Regierungschef Otmar Hasler.

VADUZ – Liechtensteins Familienausgleichskasse ist ein Erfolgsmodell: Die Finanzen sind gesund und seit 1958 wurde eine Milliarde Franken an Familien ausgerichtet. In den nächsten Jahren werden sich die Anforderungen an die Familienförderung weiter ändern.

• Tino Quaderer

«Mit der Familienausgleichskasse ist ein bedeutendes Sozialwerk geschaffen worden, das vielen Familien eine erhebliche finanzielle Hilfe brachte und auch weiterhin bringt», hielt der scheidende Verwaltungsratspräsident der AHV/IV/FAK-Anstalten, Horst Büchel, anlässlich der gestrigen Jubiläumsfeier fest.

Die Familienausgleichskasse (FAK) stehe nach wie vor auf gesunden Füßen und Liechtenstein dürfe auf dieses wichtige Sozialwerk zu recht stolz sein, führte Büchel aus.

Solidarität mit Familien

«Die Familienausgleichskasse ist ein Sozialwerk, welches die Solidarität unseres Gemeinwesens mit der Idee der Familie zum Ausdruck bringt», ergänzte Sozialminister Hugo Quaderer. Hinter der FAK stehe die Idee, die Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft zu schützen.

Aufgrund des gesellschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Wandels haben sich in den letzten Jahren die Anforderungen an die staatliche Familienförderung verändert und

werden immer komplexer. Entsprechend seien neben dem bestehenden Angebot auf anderen Ebenen gesellschaftspolitische Modelle zu entwickeln, «die für die Familien von heute und morgen Perspektiven eröffnen», erklärte Regierungsrat Hugo Quaderer weiter.

Ausbau der Förderung

Die Diskussion um diese Modelle läuft und mit dem familienpolitischen Paket der Regierung, welches Familienministerin Rita Kieber-Beck kürzlich vorgestellt hat, liegt bereits ein erster konkreter Vorschlag auf dem Tisch: Dieser sieht unter anderem neue Steuerabzüge und ab Anfang 2009 ein Familiengeld vor. **Seite 5**